



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates

21. November 2023, 9:00 Uhr

öffentlich

Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.230 (Seite 455): Weiterführung einer Forstwirtschaftsstelle beim Forstamt (FDP)
Vorlage: DHH/2023/8204

Abstimmungsergebnis:

Erledigt, keine Abstimmung

Der Vorsitzende: Jetzt rufe ich auf den Antrag der FDP unter der Ordnungsziffer 1.230. Da geht es um die Forstwirtschaftsstelle, die wir ursprünglich bei den Wildgehegen sozusagen uns quasi ersparen wollten. Und insofern müssen wir die jetzt noch mal separat aufrufen. Und sie ist auch nicht identisch mit der Stelle, die die GRÜNEN zur Klimaanpassung begehren. Das müssen wir alles auseinanderhalten.

Stadtrat Hock (FDP): Ja, Herr Oberbürgermeister, das haben Sie ganz genau richtig gesagt. Wir haben das jetzt gestellt, weil wir gedacht haben, vielleicht, wenn es hier eine Mehrheit für diese Geschichte mit den Wildgehegen gibt, dann ist diese Stelle, die das betreut, natürlich dann auch mit weg. Und es war uns wichtig, dass das nicht passiert, weil der Forst hat solche große Probleme im Bereich von Bäumen, die der Verkehrssicherungspflicht eigentlich dann herausgenommen werden müssen, dass es uns ganz klar war, dass wir diese Forstwirtschaftsstelle auf jeden Fall erhalten müssen für den Forst um die Arbeit, die vielfältige Arbeit im Forstbereich da weiterzuführen. Wenn ich das richtig sehe, ist es ja jetzt sowieso so, dass diese Gehege erhalten bleiben. Deshalb ist unser Antrag dann insofern dann da auch nicht mehr erforderlich. Nichtsdestotrotz, Herr Oberbürgermeister, haben wir zusammen schon angesprochen, dass es wichtig ist, dass Sie sich das auch mit Ihrer Verwaltung noch einmal genau anschauen, weil wir in dem Bereich Gartenbauamt und Forst große Probleme haben mit dem Personal. Herzlichen Dank. Dann wäre der Antrag von uns erledigt.

Der Vorsitzende: Ich möchte nochmal darauf hinweisen, wir haben die Wildgehege abgeschafft. Wir machen Ihnen noch für die Fortführung eines Wildgeheges einen Vorschlag. Ich habe Ihnen das noch nicht zugesagt, dass wir das quasi damit schon alles sicher haben, weil hier noch eine Reihe von Detailfragen noch waren, die wir erst mal aufdröseln müssen. Insofern, Herr Stadtrat Hock, kann ich Ihnen jetzt nicht zusagen, dass aufgrund der Beschlusslage diese Forstwirtschaft automatisch erhalten bleibt.

Stadtrat Hock (FDP): Herr Oberbürgermeister, entschuldigen Sie bitte, dann habe ich das falsch verstanden. Dann wäre es natürlich so, dass wir den Antrag nicht zurückziehen. Entschuldigen Sie bitte für mein Missverständnis.

Der Vorsitzende: Nein, ist alles gut. Wir müssten dann natürlich, da haben Sie wieder recht, wenn wir einen Vorschlag machen, den man überhaupt umsetzen kann, Ihnen auch die personelle Ausstattung dafür vorschlagen. Wann wird denn die Stelle frei? Im Oktober 2024 erst? Also die Stelle ist bis zum Oktober 2024 besetzt. Ich glaube, dann hätten wir noch Zeit, im ersten Quartal 2024 darüber zu reden, und gegebenenfalls müsste man die Stelle dann verlängern. Da geht es dann beim Doppelhaushalt 2024/25 auch nicht um doppelte Beträge. Können wir so verbleiben? Damit haben wir den Antrag jetzt erst mal vorübergehend als **erledigt** betrachtet.